

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Samstag den 10. Februar 1866.

(36—2)

Nr. 1109.

Kundmachung.

Verordnung des k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirtschaft, dann des k. k. Kriegs-, Staats- und Finanzministeriums — betreffend die Belegung der Landesstuten durch die ärarischen Beschälhengste im Jahre 1866,

wirksam für Nieder- und Ober-Oesterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark, Kärnten, Krain, das Küstenland, Dalmatien, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, die Bukowina und die Militärgrenze.

Die Belegung der Landesstuten durch die ärarischen Beschälhengste findet im Jahre 1866 — gleich wie im Jahre 1865 — nur noch im Küstenlande, Dalmatien und in der Militärgrenze unentgeltlich statt, während in Krain, Steiermark, Kärnten, Galizien und der Bukowina für die Benützung der aufgestellten Landesbeschäler in dem gedachten Jahre

von $\frac{1}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 1 fl ;

von $\frac{2}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 2 fl ;

von $\frac{3}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 3 fl ;

und in den übrigen oben aufgeführten Ländern:

von $\frac{3}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 1 fl ;

von $\frac{4}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 2 fl ;

und von $\frac{5}{10}$ des ganzen Hengstenstandes ein Deckgeld von 3 fl. ö. W. eingehoben werden wird.

Dabei gilt zugleich die Bestimmung, daß für einzelne ausgezeichnete und bewährte Vollblut- und Halbbluthengste eine besondere Taxe von 4 fl. ö. W. und aufwärts eingehoben werden kann.

Bezüglich der sonstigen Modalitäten, unter welchen die Belegung der Landesstuten durch die ärarischen Beschälhengste im Jahre 1866 stattfinden hat, bleiben die mit der Verordnung vom 5. Jänner 1865, Z. 17621/1050, R. G. Bl. III. Stück Nr. 10 festgesetzten Bestimmungen außer Acht, so wie auch die vom k. k. Kriegsministerium für die deutsch-slavischen Länder im Jahre 1865 zum ersten Male bewilligte Begünstigung, daß die

kleinen Pferdezüchter die Deckgelde gegen Hafnung ihrer Gemeinden erst nach der Ernte entrichten können, auch im Jahre 1866 fortbesteht.

Wien, am 18. Dezember 1865.

Wüllerstorff m. p. Frank m. p.
Belcredi m. p. Larisch m. p.

(38—1)

Nr. 1035.

Konkurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advokatenstelle mit dem Wohnsitz in Graz zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche in dem durch den Justizministerial-Erlass vom 14ten Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsbblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856), vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. Jänner 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

(355—1)

Nr. 352.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt dem Martin Scheriau hiemit bekannt, daß die Eheleute Kasper und Maria Fenz ein Sparkassenbuch auf 32 fl. für seine allfälligen Ansprüche aus dem für ihn auf dem Hause Konfk. = Nr. 3 in der Polana im Surpersache haftenden Wechsel vom 15ten Mai 1838, Nr. 450, von 20 fl. C. M. sammt Nebengebühren gerichtlich hinterlegt haben, worüber dem Herrn Martin Scheriau wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Friedrich Goldner zum Curator ad actum bestellt und die Tagfagung zur Verhandlung, ob dieses Depositum die Rechtswirkung einer Zahlung habe, auf den 16. April 1866, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden ist.
Laibach, am 20. Jänner 1866

der im selben Grundbuche sub Rektf. = Nr. $\frac{1}{13}$ vorkommenden, auf geschätzten zwei Gärten nächst der Kaserne;

200 „

des im selben Grundbuche sub Rektf. = Nr. $\frac{98}{3}$ vorkommenden, an der Pötschnastraße gelegenen, auf geschätzten Dreschbodens, und

450 „

des im selben Grundbuche Rektf. = Nr. $\frac{26}{3}$ vorkommenden, auf

1340 fl.

geschätzten Ackers und Wiese an der Pötschnastraße zur Einbringung der Forderung von 4000 fl. c. s. c. bewilliget, und seien hiezu die Tagfagungen, die erste auf den

9. März,

die zweite auf den 13. April und

die dritte auf den

11. Mai 1866,

hiergerichts jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen hat, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. Dezember 1865.

(346—1)

Nr. 1455.

Exekutive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exekutive Versteigerung der dem Josef Sorre von Rudolfswerth gehörigen Realitäten, als:

des im Grundbuche ad Neustadt sub Rektf. = Nr. 29 vorkommenden, auf 12100 fl. geschätzten Hauses in der Stadt;

des in demselben Grundbuche sub Rektf. = Nr. 253/1 vorkommenden, auf

770 fl.

geschätzten Gartens hinter der Klosterkirche;

Sämereien.

Der 56. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewertesten Altern und ausgezeichnetsten neuen Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc., liegt bei Herrn Johann Klebel in Laibach zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit, und befördert der Genannte gütige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.
Erfurt, im Januar 1866.

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preussen.

(192—4)

Bekanntmachung.

Binnen 30 Tagen wird das Lager fertiger Leinenwäsche für Herren, Damen und Kinder in allen erdenklichen Größen im Central-Depot der ersten und grössten Leinenwäsche-Niederlage und Nähanstalt in Wien, Tuchlauben Nr. 11, zur Hälfte des früheren Preises verkauft. Für die Echtheit, Reinheit, schönste Machart und passende Fagon wird gebürgt — und wird jedes Stück, welches nicht bestens paßt oder konvenit, retour genommen.

Fertige Herrenhemden, beste Handarbeit:

Weißgarn-Leinenhemden, glatt	anstatt fl. 3.— nur fl. 1.50
Feinere Sorte mit Halsbrust	anstatt fl. 4.50 nur fl. 2.30
Feine Irländer oder Rumburger Hemden	anstatt fl. 6.— nur fl. 2.80
Feine Rumburger Hemden, Handgespinnst	anstatt fl. 7.50 nur fl. 3.50
Allerfeinste Rumburger Hemden, schönste Handarbeit	anstatt fl. 10.— nur fl. 4.50

Fertige Damenhemden, schönste Handarbeit und Handsickerei.

Glatte Leinen-Damenhemden mit Zug	anstatt fl. 4.— nur fl. 1.90
Feine Schweizer Hemden, Halsbrust	anstatt fl. 5.50 nur fl. 2.80
Neue Fagon, in Herz und Kaser gestickt	anstatt fl. 6.50 nur fl. 3.50
Eugenie, neue Fagon, gestickt	anstatt fl. 7.— nur fl. 3.50
Mario-Antoinette-Niederhemden	anstatt fl. 6.50 nur fl. 3.—
Victoria, gestickt und mit echten Balencien	anstatt fl. 16.— nur fl. 7.—

Neueste Damen-Negligées und Frisir-Mäntel:

Elegante, aus feinstem Perfail	anstatt fl. 11.50 nur fl. 5.50
Aus englischem Stoff, gestickt	anstatt fl. 18.— nur fl. 8.50
Damen-Unterhofen aus Shirting, feinst	anstatt fl. 7.— nur fl. 2.—
Damenhofen, gestickt, Leinwand	anstatt fl. 6.— nur fl. 2.80
Damen-Nachtforsjette, glatt	anstatt fl. 5.50 nur fl. 2.80
Elegante, reich gestickte Corsjette	anstatt fl. 12.— nur fl. 5.50
Damen-Nachthemden mit langen Ärmeln	fl. 8.—, 3.50 bis 4.50

Feinste Leinen-Herren-Unterhosen

fl. 1.20, 1.50; feinste Rumburger 2.20.

Irländer Weben 48 Ellen	anstatt fl. 34.— nur fl. 17.—
Feinste Irländer oder Rumburger 50 Ellen	anstatt fl. 60.— nur fl. 24.—
Gute Leinen-Sacktücher, das halbe Duzend	fl. 1, 1.50, 1.80 bis fl. 2.—
Feinste Sacktücher, auch in Leinen-Battist, das halbe Duzend	fl. 2—2.50

Für Echtheit und Reinheit der Waare wird gebürgt. Hemden, welche nicht bestens passen, werden retour genommen.

Musterhemden als auch Musterzeichnungen werden auf Verlangen zugesendet. Bestellungen aus den Provinzen gegen Nachnahme. Bei Bestellungen von Herrenhemden bittet man um Angabe der Halsweite. (238—3)

Vorzügliche Coilette-Artikel

zur Erhaltung der Schönheit der Haut, Haare, Zähne u. s. w.

Cosmetisches Glycerin-Crème (flüssig), unübertrefflich zur Erzielung eines schönen weissen Teints. Der Flacon 1 fl. ö. W.

Glycerin-Seife, feinste. Stück 35 kr.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) macht die Haut sogleich weiss, zart und fein. Carton 50 kr.

Tannin-Wein verhindert binnen Kurzem das Ausfallen der Haare. Flacon 50 kr.

Tannin-Pomade conservirt den Haarboden und bewirkt einen üppigen Wuchs. Tiegel 50 kr.

Pfeffermünzen-Zahnpasta reinigt, erhaltet die Zähne gesund und erfrischt das Zahnfleisch. Die Porzellan-Dose 60 kr.

Amerik. Kautschuk - Hühneraugen - Ringe mit Tinctur. Der Carton 60 kr.

Fabrik und Versendungs-Depot von H. Kielhauser in Graz.

Haupt-Depot für Laibach bei E. Birschitz, Apotheker „zur Mariahilf“, in Klagenfurt bei P. Pirnbacher, Apotheker. (194—4)

Dienstag den 12. Februar 1866

veranstaltet die gefertigte Direktion in den oberen

Lokalitäten der bürgerlichen Schiessstätte

Tanz-Kränzchen

wozu die P. T. Mitglieder dieses Vereins freien Zutritt haben.

Die P. T. Mitglieder des Casino, der Citavnica, der philharmonischen Gesellschaft und der beiden hiesigen Turnvereine sind hiezu höflichst eingeladen.

Entree für Mitglieder der eingeladenen Vereine pr. Person 1 fl., Familien 2 fl. 50 kr.

Ein allfälliges Erträgniss wird den Nothleidenden in Unterkrain zugewendet.

Anfang um halb 8 Uhr.

(362) Die Direktion der bürgl. Schiessstätte.

Bei Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben:

Advertisement for 'DIE BIENE' journal, featuring text about its content, price (10 Sgr.), and publisher information.

In oben genannter Buchhandlung werden auch Pränumerationen auf alle in- und ausländischen Journale angenommen und werden solche schnellstens und billigt ohne jeden Portozuschlag effectuirt.

- List of various journals and books for sale, including 'Der Bazar', 'Globe', 'Hausfreund', 'Fortbildungsschule', etc.

Die ersten Hefte von oben genannten Journalen sind in der Buchhandlung von Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach vorrätzig und können von Jedermann dort eingesehen werden.

Alles eigene Fabrikation! Brief-Converts... Schreibthecken... Papiersäcke... Jakob Voschan, Wien, Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 19.

Bestellungen mit einer Angabe werden gegen Nachnahme prompt effectuirt. 1000 Stück Briefsiegelmarken m. Golddruck fl. 2.-

Realitäten-Verkauf.

Zu Bidein nächst Lustthal werden aus freier Hand eine Realität mit Waldungen, Bauarea und Wiesen; dann eine Mühle mit 7 Gängen...

Näheres beim Bürgermeister Barthelma Peuz in Lustthal. (344-3)

Wohnungen.

Zu der Kratau-Vorstadt Nr. 1 und 2 sind zwei Wohnungen für Georgi zu vergeben: Im ersten Stock drei oder vier Zimmer, Küche und Holzlege; ebenerdig ein Zimmer und Cabinet, Küche und Holzlege. (354-2)

Näheres beim Hauseigentümer. (328-3) Nr. 221.

Dritte exekutive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Exekutions-sache des Mathias Grebenz von Groß-laschitz gegen Anton Tomischich von Pod-peisch in Folge Bescheides vom 16. Dezember 1865, Nr. 4759, auf heute angeordnete zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zu der auf den 17. Februar l. J. anberaumten dritten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. f. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 16. Jänner 1866.

Angekommene Fremde. Am 8. Februar. Stadt Wien. Die Herren: Pfander, Kaufmann, von Nürnberg. - Kobler, Beamter, von Agram. - Gutmann, Reisender, und Kunzscheg, Agent, von Wien. - Klumann, Kaufmann, von Frankfurt a. M. - Prudevic, Dechant, von Jelsane. Elephant. Die Herren: Raess, Kaufmann, von Rötting. - Ländler und Kathinsky, Kaufleute, von Wien. - Laschitz, von Tolmein. - Simsek, Privat von Agram. Bayerischer Hof. Die Herren: Gezel, Bahnbeamter, von Wien. - Rosenberg, Privat, von Graz.

Verstorbene.

Am 30. Jänner. Dem Primus Pfarrer, Pader, sein Kind Maria, alt 2 1/2 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 85 an der Lungengentzündung. Am 1. Februar. Maria Gerandic, Schuhmachersgattin, alt 34 Jahre, im Zivilspital an der Tuberkulose. Am 2. Februar. Bartholomäus Franovic, Tagelöhner, alt 27 Jahre, im Zivilspital - und Herr Anton Hauptmann, Hausmeister, alt 34 Jahre, in der Stadt Nr. 271, beide an der Lungensucht. - Elisabetha Sepe, Magd, alt 38 Jahre, im Zivilspital an der Gehirnlahmung. - Dem Herrn Gustav Habitz, Verkehrensingenieur, sein Kind Rudolf, alt 5 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt am Bahnhofe Nr. 148 an der Lungenlahmung. Am 3. Februar. Herr Josef Kastelitz, Hausbesitzer und Maurermeister, alt 52 Jahre, im Hühnerdorfer Nr. 18 am Lungenodem. - Dem Herrn Johann Butscher, f. t. Stenogramms-Kontrollor zu Wötting, seine Frau Albertine, alt 41 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 98 am Schlagflusse. Am 4. Februar. Dem Herrn Josef Pauer, Haus- und Realitätenbesitzer, seine Tochter Ernestine, alt 4 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 12 an der Halsbräune. Am 5. Februar. Herr August Kenda, Doktor der Rechte, starb im 26. Lebensjahre in der Stadt Nr. 10 an der Lungentuberkulose. - Anton Seršan, Bahnarbeiter, alt 42 Jahre, im Zivilspital am Eiterungsstieber. - Dem Herrn Michael Cochini, Privatier, sein Kind weiblichen Geschlechtes, alt 1/2 Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 9 an Folgen einer schweren Geburt. Am 6. Februar. Maria Turnsek, Magd, alt 29 Jahre, im Zivilspital am Typhus. Am 7. Februar. Dem Johann Koflat, Kutischer, sein Kind Johanna, alt 2 1/4 Jahre, in der Stadt Nr. 226 am serösen Ergusse ins Gehirn. Am 8. Februar. Johann Medwied, Kathsthürhüter, alt 72 Jahre, in der Stadt Nr. 219 an der Entartung der Unterleibsorgane. - Dem Franz Kues, Tagelöhner, sein Kind Maria, alt 1 Jahr, in der Polana-Vorstadt Nr. 96 an der Auszehrung. - Herr Josef Karinger, bürgert. Handelsmann, starb im 67. Lebensjahre in der Stadt Nr. 8 am Unterleibs-Typhus. Anmerkung. Im Monate Jänner 1866 sind 80 Personen gestorben, davon waren 44 männlichen und 36 weiblichen Geschlechtes.

Advertisement for 'ALLGEMEINE WELTGESCHICHTE' with a large diagonal banner and text about the book's content and price.

Börsenbericht.

Wien, 8. Februar. Verzinsliche Staatsfonds fest. Lose und Industriepapiere bis auf die besseren Karl-Ludwig-Aktien weichend. Devisen und Valuten billiger offerirt. Geld minder flüchtig. Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns showing exchange rates and prices for various goods, including 'Öffentliche Schuld', 'Währungen', 'Aktien', and 'Cours der Geldsorten'.